

Projekt "Leischt - Zytig" mit Budget

Es soll ein Mitteilungsblatt für die Leistler mit Berichten und aktuellen Informationen geschaffen werden.

Die Mitglieder sollen nicht immer nur kurz vor einem Ereignis oder allenfalls danach aus der Tagespresse etwas über den Leist erfahren.

Das "Medium" soll nach Massgabe des zur Verfügung stehenden Platzes allen offenstehen, ist aber in erster Linie doch Informationsmittel des Vorstandes und der Kommissionen.

Erscheinungsweise: drei bis vier Ausgaben pro Leistjahr

Aufmachung: 1 DIN A4 Blatt enthaltend

4 DIN A4 Seiten reduziert auf DINA A5

Herstellung: Kleinofset oder Xerographie

Vorgesehen feste Kolumnen:

- Aus dem Vorstand
- Terminkalender mit Vorschauen
- Zwischenberichte
- "Leserbriefe" u. dergl.

Kosten (geschätzt)

- "Satz" (Schreibmaschine)	---.--
- Verkleinerungen	---.--
Vervielfältigung 4x200 Ex à -.10	80.--
Versand (im Normfall mit einer Einladung) 2x400 à -.35	140.--
Diverses/Reserve	30.--
Total	<u>250.--</u> =====

Auf diese Weise könnte eventuell die Beteiligung an Leistanlässen gesteigert werden.

Aus welchem "Fonds" wären die Aufwendungen zu decken, falls das Projekt akzeptiert wird?

cc zH Vorstand

*Herzig*

## hAus der Kommission "Pro Wohnqualität"

Der Kommission "Pro Wohnqualität" ist es in den letzten 18 Monaten gelungen, dem St. Urbanleist wieder vermehrt Gewicht und Gehör zu verschaffen und einige Neuerungen bezüglich Verkehrsführung in den hinteren Gassen zu bewirken. Man denke nur an die Wiedereinführung der Einbahnstrasse (wenn auch mit einigen Ausnahmen) und an den Einbezug in die Vernehmlassung "Parkplatzkonzept".

Der Stellenwert des St. Urbanleistes als Organ der Anwohner wurde erhöht und der Leist seinem Gründerkurs wieder näher geführt.

Die Kommissionsarbeit stiess aber nicht überall auf das notwendige Verständnis. Vorwürfe aus Gewerbetreibenden wurden laut man wolle ihnen das Leben noch saurer machen. Dies Vorwürfe müsse jedoch mit aller Antschiedenheit zurückgewiesen werden!

Jahrelang wurden von der Polizei Privilegien toleriert. Es versteht sich, dass die Polizei im Zuge verschärfter Kontrollen auch diese Privilegien beschneiden muss. Dass die Privilegierten den Eindruck erhalten, die Verkehrs- und Kontrollmassnahmen richteten sich gegen sie, versteht sich auch. Es sei an dieser Stelle aber nochmals in aller Deutlichkeit gesagt: "Die Massnahmen richten sich immer gegen den Verkehr in seiner Gesamtheit und nie gegen Einzelpersonen oder Firmen. Dies bedeutet jedoch, dass auch die "kleinen Nebeneinsparungen" bekämpft werden müssen - und zwar nicht von aussen, sondern von innen, mit Selbstziplin und Solidarität, nicht zuletzt Vernunft.

## Leist-News -- Leist-News -- Leist-News -- Leist-News --

o Die St. Urbanstrasse wird vorerst nicht neu gepflästert - die Trottoirs bleiben also.

o hingegen werden in diesem Jahr noch die Werkleitungen neu erstellt (Mai bis August ca.). Dazu wird die St. Urbanstrasse bis etwa Höhe St. Urbanbrunn aufgerissen werden müssen. Wir stehen mit den städtischen Werken in Kontakt, sobald wir mehr wissen, werden wir informieren.

o die hinteren Gassen sollen ebenfalls mit einer neuen, gleichzeitig stärkeren und freundlicheren Beleuchtung versehen werden. Wir sollen die gleichen Laternen erhalten, wie sie die Schmedengasse schon hat.

o vor dem Franziskanertor steht eine neue Plakatsäule, sie ist Bestandteil eines neuen Konzeptes. Die Plakatsäule hat die Bewilligung erhalten

Unter solchen "Nebeneinsparungen" sind unter anderem zu verstehen:

- der Sohn, der am Sonntag zu Besuch kommt und zu bequem ist, das Auto beim Konzertsaal zu parken und die 100 Meter zu Fuss zu gehen.
- der Sohn oder die Tochter, die mit dem Toffli die ganze St. Urbanstrasse hinauffährt, stt beim Franziskanertor abzustiegen und das Vehikel ein paar Meter zu schieben.
- Anwohner, die ihre Hauslieferanten nicht auf die neue Verkehrsführung und die Blockzeit aufmerksam machen oder darauf, dass auch vom Chüngeligraben her angeliefert werden kann.

Es kann nicht Aufgabe der Kommission "Pro Wohnqualität" sein, Hilfspolizist zu spielen und sie will dies auch ausdrücklich nicht. Es liegt an uns allen, mehr Selbstziplin zu üben und wirklich nur dann in die hinteren Gassen zu fahren, wenn dies wirklich notwendig ist. Ebenso sollten Neuzugler auf die Gegebenheiten und die schwierige Verkehrssituation aufmerksam gemacht werden.

Ganz besonders werden wir dieses "Am-Gleichen-Strick-Ziehen" dann nötig haben, wenn die Situation bei der Erneuerung der Werkleitungen in der St. Urbanstrasse noch erschwert wird.

Wir alle müssen mit dem guten Beispiel vorangehen!

Die "Pro Wohnqualität" wird weiterarbeiten, ist aber auf die Mithilfe aller Hintergässler angewiesen.

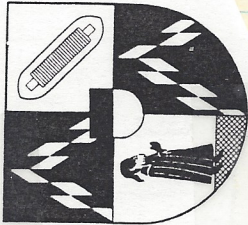
Der Interimspräsident Mark A. Herzog

## Leist-News -- Leist-News -- Leist-News -- Leist-News --

ten, vier solcher Säulen aufzustellen. Der obere Teil ist für die üblichen Plakate reserviert, während der untere von Jedermann benützt werden darf. Damit soll erreicht werden, dass nicht überall "wild" Plakate angeschlagen werden. Vor zwanzig Jahren ungefähr stand am gleichen Orte schon einmal eine Plakatsäule.

o die "unverschämte Kette" (entgegen an derselben Gerichte nur verzinkt) die den Platz vor dem Burristurm von Parkern freihalten soll, wird demnächst von der Altstadtkommission begutachtet!

o die Hundtoilette beim Konzertsaal ist nichts Rühmliches, aber eben - sie war publiziert. Niemand erhob Einspruch!



## St. Urban-Leist Solothurn

Gegründet 1955

## LeistlerInnen, Leistler, zugewandte Orte:

Ihr haltet mit mir das jüngste Leistikind in Händen. Dem am Bott vom 7. November 86 neu- bzw. wiedergewählten Vorstand schien es nötig, die Information zu verbessern. Einen Namen für das "Neugeborene" solltet Ihr finden - wir erwarten Eure Vorschläge bis Ende Februar an die Redaktionsadresse. Dem Sieger winkt ein Gratisleistessen, beim Gassenplausch und die übrigen Teilnehmer gewinnen je einen "Gratisleitritt" zum 33. Bott vom 9. Oktober 1987. in der Metzgerhalle.

Kommunikation tut not! Nachdem das "Gschängscht" mit der Fasnacht 1971 nicht mehr umsonst einging die Hintergässler immer mehr und immer weiter sich absetzten - von der Friedhofgasse bis nach Mexico - von der Weibel, heute die Weibelin, nicht mehr im Urstimm dem Weibeln nachkommen könnten, liess die Kommunikation denn auch nach und nach etwas zu wünschen übrig. Hoch können wir auf einen Grossaufmarsch beim Gassenplausch zählen und auf eine Beteiligung von über 20% Mitglieder am Bott (weicher andere Verein sieht schon solche Hauptversammlungen?), aber "Wehret den Anfängen!" und so bin ich denn da, Eure Leistpostille.

Das Programm ... sofern denn unbedingt eins da sein muss: Sprachrohr des Vorstandes, insbesondere des Obmanns. Vorschauen und Berichte, Mitteilungen eines Jeden, sofern diese alle angehen, nicht zu lang sind und keine Verbalinjuren enthalten.

Und natürlich Mitteilungen von allgemeiner Nützlichkeit, wie zB diejenige des Säckelmeisters, dass er gerne bis zum 15. Februar 1987 von jedem unserer Mitglieder zwanzig Franken auf unserem Postcheckkonto zu addieren wäre - der Mitgliederbeitrag wurde anl. des letzten Bott auf diese Summe angesetzt. Der Einzahlungsschein ist vom Säckelmeister gratis und wir sperieren ihn ebenso kostenlos mit.

Euer Chronist und Redaktor

## Liebe Leistfamilie

Am 7. November 1986 durfte ich mein neues Amt als Obmann des St. Urbanleistes antreten. Ich freue mich auf diese Aufgabe und froh, einen gut geführten Verein leiten zu dürfen. Dies ist ein Verdienst meiner Vorgänger, vor allem aber des scheidenden Obmannes, Wolfgang Wagnmann. Ihm gebührt an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank.

In den vergangenen Jahren hat sich die Situation an unseren Gassen. Kommen unsere Väter vor zehn Jahren mit ihren erreichten Resultaten zufrieden sein, so drängen sich heute wieder Probleme auf, die noch der Lösung harren. Ich denke dabei nicht in erster Linie an den Schwerverkehr, sondern an die Lebensqualität im Allgemeinen.

Die ökologischen Gesichtspunkte haben für uns einen grossen Stellenwert, sind wir doch verpflichtet sicherzustellen, dass unsere Kinder in einigen Jahren untermutzbaren Bedingungen an den Hintern Gassen ihre Familien gründen und so den Fortbestand des Leistes und seiner Idee sicherstellen können.

Jeder Gassenbewohner Leistmitglied Der St. Urbanleist muss seine Strukturen neu überdenken. Er darf heute nicht aus einer Kaste Alteingesessener bestehen - so hätte er keine Zukunft! Wir müssen gegenüber Neuzugigern offen sein und auch bereit, sie in unseren Kreis aufzunehmen. Deshalb ist eines unserer Ziele, dass jeder Gassenbewohner Leistmitglied wird.

Den Satzungen nachleben Ein weiteres Ziel ist, die Prioritäten der Leistarbeit neu festzulegen. Wir müssen vermehrt wieder dem Auftrag des Leistes gerecht werden, nämlich den Satzungen nachleben. Das Gratulations- und Trauerwesen muss aufrechterhalten werden aber es darf nicht zur ersten Aufgabe des Vorstandes werden. Vielmehr ist es Aufgabe eines jeden einzelnen Leistmitgliedes, dass nie man vergessen wird.

**Neugliederung des Vorstandes**  
 Als weiteres habe ich mir vorgenommen, die den Vorstand neu zu organisieren und die Vorstandsarbeit neu zu gliedern. (vgl. Organigramm).

All' diese Ziele haben nur zum Zweck, dem St. Urbanleist in der Öffentlichkeit wie der mehr Gewicht zu verleihen und Euren Bedürfnissen, Liebe Leistler, gerecht zu werden.

Damit aber der Vorstand seine Aufgaben erfüllen kann, müssen wir auf Euch alle zählen können und drei Dinge erwarten dürfen

- Eure Bereitschaft, mit dem Vorstand zusammenzuarbeiten
- Euer Mitmachen und Teilnehmen an Anlässen
- Euren Willen, Neuzugern gegenüber offen zu sein und sie in unseren Kreis aufzunehmen
- Bevorstehende "grosse" Geburtstage u.ä. sowie Krankheits- und Trauerfälle zu melden.

Wenn wir die gestellten Aufgaben gemeinsam anpacken, werden wir sie meistern.

Die vorliegende erste Ausgabe des Leistungs- Informationsblattes enthält auch die vollständige Adressliste des Vorstandes, somit ist eine Voraussetzung für die Aufnahme von Kontakten gegeben - macht regen Gebrauch davon!

Ich freue mich, für unseren St. Urbanleist arbeiten zu dürfen. Der Vorstand ist jung und dynamisch. Ihr steht hinter uns und das macht uns zuversichtlich und stark.

Ich hoffe, dass Ihr alle fröhliche Festtage erleben dürft und wünsche Euch Gottes Segen für das eben begonnene 1987!

Euer Obmann Beat Käch

Vorstand des St. Urbanleistes Solothurn nach dem 32. Bott

**Obmann**

Beat Käch, Instruktionsoffizier  
 St. Urbangasse 65, 4500 Solothurn  
 22 49 23

**Vize Obmann**

Mark A. Herzig, Journalist  
 Barfüssergasse 15, 4500 Solothurn  
 23 46 58 // 031 66 71 11

**Schreiberin**

Dora Hütgens, Hausfrau  
 Ringstrasse 18, 4564 Ob. Gerlafingen  
 35 30 35

**Weibelin**

Madlen Weber, Coiffeuse  
 St. Urbangasse 63, 4500 Solothurn  
 23 36 04

**Säckelmeister**

Michael Bodenbourg, Küchenchef  
 St. Urbangasse 71, 4500 Solothurn  
 23 21 45

**Unterhaltungschef**

Hans Kahne, Konditor  
 Gruzelngasse 28, 4500 Solothurn  
 23 34 35

**"Pro Wohnqualität"**

vakant, Mark A. Herzig kommissarisch

**Fasnacht**

Irene Privé, Sekretärin  
 St. Urbangasse 30, 4500 Solothurn  
 22 84 58 // 052 84 50 20

**Samichlaus**

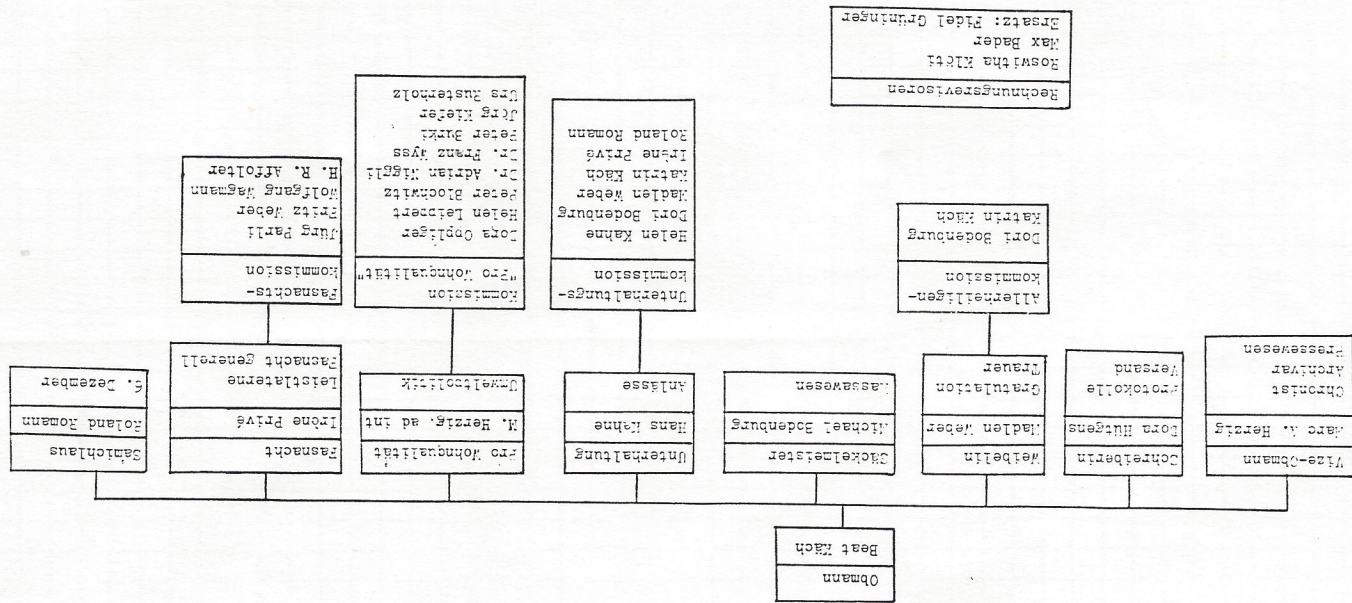
Roland Romann, Versicherungs-Kaufmann  
 Eschenweg 12, 4500 Solothurn  
 23 31 29

*Veranstaltungen 1987:*

**St. Urbanleist**  
 4500 Solothurn

Organigramm des Vorstandes des St. Urbanleistes

(Stand 1.12.86)



**Willi Ambühl**

Areggerstrasse 4

4500 Solothurn

Telefon 065 / 22 01 95

Solothurn, 10. Januar 1987

*einges. 12. 1. 87*

Herrn  
Mark A. Herzig  
Redaktor "St. Urban-Leist Solothurn"  
Barfüssergasse 15  
4500 Solothurn

Namen für das "Neugeborene"

---

Ich möchte aktiv an der Namensfindung für das "Neugeborene" teilnehmen und schlage deshalb folgenden Namen für die St. Urban-Leist-Informationen vor:

" Drei - Gasse - Poscht "

Informationsschrift St. Urban-Leist Solothurn

In der Hoffnung, dass möglichst viele Leistler ihre Ideen der Redaktion bekannt geben verbleibe ich

mit freundlichen Grüssen

*W. Ambühl*

St. Urbanleist  
Chronist

Liebe Vorständlerinnen und Vorständler

Für unser neugeschaffenes Informationstransportmittel sind auf den Aufruf in der 0-Nummer hin drei Vorschläge eingegangen, einer davon anonym. Ihr erhaltet alle drei anonym zugestellt. An der kommenden Vorstandssitzung vom 21. Februar sollten wir in nützlicher Zeit daraus den uns geeignet scheinenden Namen auslesen - so treten wir niemandem zu nahe, müssen uns aber bewusst sein, dass wir es nie allen recht machen können.

"Drei - Gassen - Poscht"

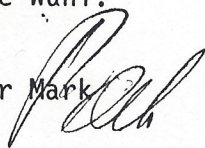
"Dr Hingergässler"

"üsi Gasseposcht"

Daneben seien "unsere" Arbeitstitel nicht ganz vergessen:  
Bulletin, Leischtzytig, Info(blatt), (Leischt)Nachrichten etc.

Gute Wahl!

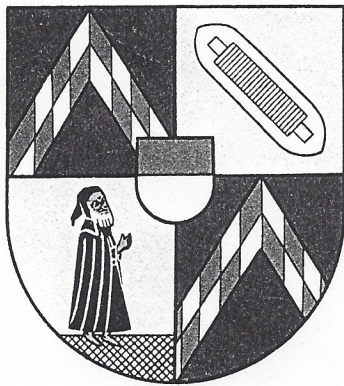
Euer Mark



L8

970211 Hz

2A Vorstand 21.2.87 in der Klausur



# St. Urban-Leist Solothurn

Gegründet 1955

4500 Solothurn, 24.2.87

Herrn  
Urs Rüegger  
St. Urbangasse 39  
4500 Solothurn

## Namenswettbewerb

Liebes Ehrenmitglied und Alt-Obmann

Du hast mit Erfolg am Namenswettbewerb für unser Gasseninformationsblatt teilgenommen.

Mit Freuden kann ich Dir mitteilen, dass Du den

ersten Rang

erkämpft hast.

Als Preis erhältst Du ein Gratis-Leistessen.

Der Vorstand gratuliert Dir zu Deinem Sieg und dankt Dir für Deine Teilnahme herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

ST. URBANLEIST SOLOTHURN

Obmann

*Beat Käch*

Beat Käch

PS: Bitte weise am Leistessen die Kopie dieses Schreibens an der Kasse vor.

z K an

Unterhaltungschef

Wappen

St. Urbanleist Solothurn  
gegründet 1955

Uesi Gassepost!


Nr. ..

Datum

-----  
Hier im Sinne der Mitarbeit  
ein Vorschlag für die Benennung  
des neugeborenen Mitteilungs-  
blattes,  
in aller "Eile" und auf dem erst-  
besten, zur Hand liegenden Zettel  
hingeschrieben!

Mit bestem Gruss  
und Dank für alle Mühen,

4500 Solothurn,  
Birkenweg 22,  
14.1.1987

  
(Hans Bucher-Rosselet)

Ideenskizze zu "Dr Hingergässler" und weitere  
PR-Massnahmen für den Leist

---

Dr Hingergässler Nr. 1/87

Aufgemacht ähnlich wie neuer Kopf, wenn möglich zwei-  
spaltig (Lösung noch zu suchen).

Hz

Titelseite mit Wort des Obmannes (rechts)

Beat

mit Editorial links "Dr Hingergässler heisse  
ig" (Wahl des Namens etc).

Hz

Seite 2 noch mit Wort des Obmannes

mit Wohnquali nach Stand der Dinge (Ant-  
wort auf Bauko//Pflasterung)

Hz

Seite 3 Mahnung an die, die nicht oder zuwenig bezahlt  
haben

Michi/Hz

Vorschauen auf Veranstaltungen  
Anlass des Obmannes  
Gassenplausch/Frühstück  
andere nach Plan

Hz

Beat/Hz

Hz/Hans

Seite #i#Fortsetzung Pro Wohnqualität

---

Anlässlich einer "Kafinée" (oder wie heisst ein Ding  
zwischen Matinée und Soirée?) könnten

- die "Leischtwäppli" (Arbeitstitel)
- "Dr Hingergässler" (nicht mehr Arbeitstitel)
- der (neue) St. Urbanleist // die "neue St. Urbanleist-  
generation" vorgestellt werden
  - gewerbefreundlich
  - fortschrittlich
  - ~~tr~~ traditionsbewusst

"Es läuft wieder etwas an den Hinteren Gassen - nicht nur  
die Dieselmotoren".

Einzuladen wären:

- SZ / Vaterland / AZ / Regionalschurnal /
- Behörden und andere Leiste

Vom Leist Vorstandsvertreter (wenn möglich Obmann und Chronist)  
Hans, Rügger,

Zeitpunkt: 13 30 Uhr zum Kaffee

Ort: 1. Stock Flora?

Dauer: 45 Minuten (Vorstandsvertreter ad libitum)

dr Drucker  
Rügger



DER OBMANN HAT DAS WORT

Liebe Leistfamilie

Am 7. November durfte ich mein neues Amt als Obmann des St. Urbanleistes antreten. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und bin froh, einen gut geführten Verein leiten zu dürfen. Dies ist ein Verdienst meiner Vorgänger, vor allem aber des scheidenden Obmannes, Wolfgang Wagmann. Ihm gebührt nochmals der herzlichste Dank.

In den vergangenen Jahren hat sich die Situation an unseren Gassen verändert. Konnten unsere Väter vor 10 Jahren mit ihren erreichten Resultaten zufriedener sein, so drängen sich heute Probleme auf, die dringend gelöst werden müssen. Ich denke nicht in erster Linie an den Schwerverkehr, sondern an die Lebensqualität im Allgemeinen. Die oekologischen Gesichtspunkte haben für uns einen grossen Stellenwert, sind wir doch verpflichtet, sicherzustellen, dass unsere Kinder in einigen Jahren unter zumutbaren Zuständen an den Hinteren Gassen ihre Familien gründen können und so den Fortbestand der Leistfamilie und ihrer Idee sicherstellen können.

Der St. Urbanleist muss seine Strukturen neu überdenken. Der Leist darf heute nicht aus einer Kaste Alteingesessener bestehen. So hätte er keine Zukunft ! Wir müssen gegenüber Neuzuzüglern offen sein und bereit sein, Sie in unseren Kreis aufzunehmen. Deshalb ist ein Ziel, das jeder Gassenbewohner Leistmitglied wird.

Ein zweites Ziel ist, die Prioritäten der Leistarbeit neu festzulegen. Wir müssen vermehrt wieder dem Auftrag des Leistes gerecht werden, nämlich den Satzungen nachleben.

Das Gratulations- und Trauerwesen muss aufrecht erhalten werden. Es darf aber nicht zur ersten Aufgabe eines Vorstandes werden. Vielmehr ist es eine Aufgabe jedes einzelnen Leistmitgliedes mitzuhelfen, dass niemand vergessen wird.

Als weiteres Ziel habe ich mir vorgenommen, den Vorstand neu zu organisieren und die Vorstandsarbeit neu zu gliedern. (Abb. 1)

All diese Zielsetzungen haben nur einen Zweck, nämlich, dem St. Urbanleist in der Öffentlichkeit wieder mehr Gewicht zu verleihen und Euren Bedürfnissen, liebe Leistler gerecht zu werden.

Damit der Vorstand aber seine Aufgabe erfüllen kann, müssen wir auf Euch zählen können und drei Dinge erwarten dürfen:

- Eure Bereitschaft, mit dem Vorstand zusammen zu arbeiten
- Euer Mitmachen und Teilnehmen an Anlässen
- Euren Willen, Neuzuzüglern gegenüber offen zu sein und sie in unserem Kreis aufzunehmen
- bevorstehende grosse Geburtstage, Krankheits- und Todesfälle uns zu melden

Wenn wir die gestellten Aufgaben gemeinsam in Angriff nehmen, werden wir sie meistern.

Das Bulletin (?), das Ihr soeben lest, ist ein Versuch, die Mitglieder umfassender über das Geschehen in den Gassen und die Arbeit des Vorstandes zu informieren. Ausserdem die Einladungen zu den Leistanlässen nur noch hier publiziert. Falls Ihr etwas mitteilen möchtet, seid Ihr herzlich eingeladen, einen kleinen Bericht zu verfassen.

Auf der Rückseite dieser Ausgabe findet Ihr die Adressen der Vorstandsmitglieder. So sind die Voraussetzungen unsererseits gegeben, dass Ihr mit uns Kontakt aufnehmen könnt. Macht rege Gebrauch davon!

Ich freue mich, für unsern St. Urbanleist arbeiten zu dürfen. Der Vorstand ist jung und dynamisch. Ihr steht hinter uns und das macht uns zuversichtlich und stark.

Ich wünsche Euch und Euren Familien alles Gute für die bevorstehenden Festtage und Gottes Segen für das Neue Jahr

Euer Obmann

Beat Käch



- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> zur Kenntnis<br>pour information<br>per informazione          | <input checked="" type="checkbox"/> zur Erledigung<br>pour règlement<br>per il disbrigo         | <input type="checkbox"/> weiterleiten an<br>transmettre à<br>trasmettere a                |
| <input type="checkbox"/> zu Ihren Akten<br>pour vos dossiers<br>per il vostro incarto  | <input type="checkbox"/> zur Stellungnahme<br>pour avis<br>per il parere                        | <input type="checkbox"/> bitte besprechen<br>entretien s.v.p.<br>conferire p.f.           |
| <input type="checkbox"/> auf Ihren Wunsch<br>selon votre demande<br>a vostra richiesta | <input type="checkbox"/> zur Genehmigung<br>pour approbation<br>per approvazione                | <input type="checkbox"/> bitte zurückgeben<br>à nous renvoyer s.v.p.<br>da ritornare p.f. |
| <input type="checkbox"/> gemäss Besprechung<br>suivant l'accord<br>come inteso         | <input type="checkbox"/> zur Unterschrift/Visum<br>pour la signature/visa<br>per la firma/visto |   |
| <input type="checkbox"/> mit Dank zurück<br>en retour<br>in ritorno                    | <input type="checkbox"/> bitte anrufen<br>téléphoner s.v.p.<br>telefonare p.f.                  |   |

Redaktor Hingengässler

Bemerkungen / Remarque / Osservazione

Lieber Mark

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass eine  
Reduktion auf A5 des Jahresberichtes hilfreich wäre.

Folgend findest Du: - Jahresbericht Original A4  
- Jahresbericht reduziert A5  
- Einladung bester  
Talon

Datum  
Date  
Data

15.9.17

Mit freundlichen Grüßen  
Avec nos salutations les meilleures  
Con distinti saluti

Bert